

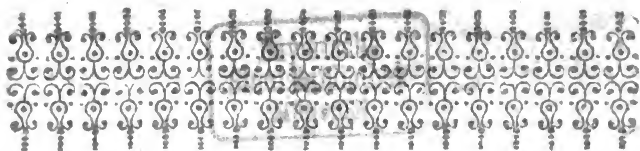
<36611183700018

Morgen-Meynung,
Oder
Gebett,
Welches
Die gottsförchtige Closter-Frau
Crescentia
Täglich gebettet hat.
Gebett,
Zu Maria um ein glückseeliges End.
Gebett,
Bey der Heil. Meß.





Mindelheim,
gedruckt bey Johann Peter Steiner,
Anno 1 7 6 8.



Morgen-Meynung.

O Mein allerliebster JEsu! ich begehre und will diesen Tag gedencken, reden, und arbeiten, wie du im Gehorsam deines himlischen Vatters auch alles gethan, und gearbeittet hast, und durch dieses begehre ich dich zu lieben, zu loben, zu ehren, zu preysen, und dir zu dancken für dein allerheiligistes bitteres Leyden und Sterben, und begehre in allen deinen Göttlichen Willen zu erfüllen durch die Gedancken, Wort und Werck, und wann mir etwas widriges deine Gütigkeit solte zu schicken, von meinem Neben-Menschen zu leyden, so will ich es annehmen in Vereinigung der Liebe und Sanfftmuth wie du, O JEsu von deinen Peinigeren ihre grimmige Angesichter angenommen hast, also begehre ich alles an zu nehmen, mit deiner Gnad mich gegen ihnen sanfftmütig und liebreich zu erzeigen, und also dir in der Sanfftmuth, Demuth, und Gedult nachzufolgen, wie

du

du mich mit deinem Exempel gelehret hast, O mein allerliebster JEsu! würdige mich dein arme Sclaven zu seyn, und dir zu dienen nach deinem Göttlichen Willen, Amen.

Zu Maria um ein glückseeliges End.

Allertreueste Mutter Maria, wegen den bittern Zähren, und grimmigen Schmertzen deines Hertzen, so du in dem Sterben deines Sohns littest, bitte ich du wollest mir Armseeligen in der letzten Noth beystehen, wann meine Kräfften abnehmen, wann meine Zung dich nicht mehr kan anruffen, wann meine Augen deine heilige Bildnus nicht mehr werden sehen, und wann meine Ohren deinen heiligen Nahmen nicht mehr werden hören können. Eya, meine hertzliebste Mutter, setze alsdann zwischen meinen strengen Richter, und zwischen das Urtheil meiner sündigen Seelen einen eintzigen bitteren Zähren deiner Augen, und einen schmertzlichen Seufftzer deines betrübten Hertzens aus denen vil tausenden, so aus deinen Augen geflossen, und aus deinem Hertzen geschossen seynd: auf daß ich in dieser meiner äussersten Angst einen Trost, und von dem

strengen Richter ein gnädiges Urtheil erlange, Amen.

Durch diese hochheilige Geheimnussen, und durch die Marter deines schmertzlichen Leydens, wie auch durch dein Heil. Creutz und bitteren Todt, welche ich Armseeliger mitleydiglich behertzigen, bitte ich demüthiglich, errette mich und alle Glaubige von den höllischen Peinen und würdige mich dahin zuführen, wohin du den mit dir zu der rechten Hand gecreutzigten Schächer geführet hast: Der du mit dem Vatter und dem H. Geist lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebett /

Bey der Heil. Meß.

O Himmlischer Vatter ich opffere dir auf das unbefleckte Opffer deines Göttlichen Sohns: als ein Wunder deiner unendlichen Allmacht: als ein Werck deiner unendlichen Weißheit; als ein Opffer deiner unendlichen Güte; und als ein Zeichen, und Zeigen deiner unendlichen Liebe,

endlichen Liebe,

